



31. Oktober 2025
60. Jahrgang - Nr. 19

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP

Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Auftakt für das Konzept zur Klimaanpassung in Oerlinghausen

Wie werden wir klimafit?



Die Oerlinghauser Klimaanpassungsmanagerin Sophie Weheimer (Mitte) leitet die Auftaktveranstaltung gemeinsam mit Luisa Rau (links) und Verena Zimara (beide von B.A.U.M. Consult).

Der Klimawandel stellt auch Oerlinghausen vor Herausforderungen wie vermehrte Hitzetage und Starkregenereignisse. Daher erstellt die Stadt ein kommunales Klimaanpassungskonzept, das nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Sicherung der Lebensqualität vorsieht. Zur Auftaktveranstaltung am Montag, 17. November, zwischen 17.30 und 19.30 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger in die Klimaerlebniswelt eingeladen. Denn die Beteiligung der Öffentlichkeit ist von zentraler Bedeutung. „Alle Interessierten sind eingeladen, sich einzubringen, Ideen zu teilen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten,“ betonte tätige Klimaanpassungsmanagerin Sophie Weheimer. Sie ist seit Sommer 2025 für die Stadt tätig und führt die Veranstaltung zusammen mit dem Beratungsbüro B.A.U.M. Consult durch. Um Anmeldung (https://linktr.ee/stadt_oerlinghausen) wird gebeten.

Besuch regte zum Nachdenken an

„Wir Menschen bringen das Klima aus dem Gleichgewicht.“ Nicht allein diese Erkenntnis vermittelt die Klimaerlebniswelt (KEW) in Oerlinghausen. Bei ihrem Ausflug zu dieser einzigartigen Einrichtung erfuhr die Besuchergruppe des Verkehrs- und Verschönerungsvereins zugleich: Man kann die Entwicklung nicht rückgängig machen, aber

Spruch der Woche

„Der Klimawandel ist ein schreckliches Problem, das unbedingt gelöst werden muss. Es verdient eine hohe Priorität.“

Bill Gates

aufhalten. Jeder und jede Einzelne kann selbst etwas tun.

„Klimaveränderungen hat es schon immer gegeben, aber sie ereignen sich immer schneller“, erläuterte Manuela Grochowiak-Schmiding von der KEW den 20 Gästen aus Helpup. Die Erde sei wärmer als jemals zuvor, allein in den vergangenen 100 Jahren stieg die Durchschnittstemperatur um 1,2 Grad. „Nicht nur Tiere und Pflanzen, auch Menschen sind betroffen. Deswegen müssen wir jetzt aktiv werden, sonst werden große Teile der Erde unbewohnbar sein.“

Beim Gang durch die Räume machten die Besucher aus Helpup sinnliche Erfahrungen. Mit einem großen interaktiven Globus werden die Klima-Zusammenhänge verdeutlicht. In einem weiteren Raum kann man die Wetterveränderungen nachempfinden. An Stadt- und Landschaftsmodellen werden die Auswirkungen von Starkregen und Hitze simuliert und zugleich mögliche Gegenmaßnahmen aufgezeigt. An interaktiven Displays konnten verschiedene Handlungsmöglichkeiten ausprobiert werden. Nachdenklich verließ die Besuchergruppe die KEW wieder mit dem Gedanken: Wir müssen unser Verhalten an bereits erfolgte Veränderungen anpassen.



An Modellen werden die Auswirkungen des Klimawandels anschaulich.

HEIZÖEL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

SIEKMANN + KOCH

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

Althof Obst, Gemüse, Südfrüchte GbR

Jeden Di. von 7.00 - 13.00 Uhr u. Fr. von 7.00 - 13.00 Uhr,
Parkplatz „Alter Krug“, Bahnhofstr. 1



Wettbewerb „Deckel-Held“

Eine lokale Initiative setzt sich erfolgreich für die globale Gesundheit ein: Seit 2018 wurden in Oerlinghausen und Leopoldshöhe schon 27.282 Kilogramm Plastikdeckel gesammelt. Mit dem Verkaufserlös werden Polio-Impfungen gegen Kinderlähmung finanziert.

„Jeder gesammelte Deckel trägt dazu bei, Polio endgültig auszurotten“, sagte Dr. med. Winfried Brunner. Der Orthopäde leitet das Projekt „Deckel drauf“ des Rotary Clubs Detmold-Oerlinghausen. Er dankte allen Sammlern für ihre enorme Ausdauer.

Weltweit unterstützt Rotary den Kampf gegen Polio. Diese Bemühungen haben bereits zu einem Rückgang der Infektionen um 99,9 Prozent geführt. Nach Informationen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vom Oktober 2025 wurden Wildpolio-Fälle nur noch aus Afghanistan (sieben Fälle) und Pakistan (29 Fälle) berichtet.

Um die Aufmerksamkeit für die Polio-Ausrottung zu erhöhen, ruft der Rotary Club erstmals zum Wettbewerb „Deckel-Helden 2025“ auf. Alle Kitas, Schulen, Vereine, Firmen und auch private Gruppen können sich beteiligen. Wer bis zum 1. Dezember das höchste Gewicht an Plastikdeckeln sammelt, gewinnt den Titel „Deckel-Helden 2025“ und einen Hauptpreis von 250 Euro. Weitere Details finden sich unter <https://detmold-oerlinghausen.rotary.de> im Internet.



Für den Rotary Club organisiert der Arzt Winfried Brunner die Sammlung der Plastikdeckel von Getränkeflaschen.



DIE VOLLE POWER FÜR IHR AUTO

Plöger GmbH

Bahnhofstraße 90
Oerlinghausen-Helpup
Tel. 0 52 02 91 50-0

Werkstatt für alle(s)

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

www.bosch-ploeger.de

Der (Graffiti-) Spruch der Woche

Zeitumstellung? Für mich nicht,
meine Uhr darf bleiben, wo sie ist.

Das Klima in Westfalen

2024 war das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, Extremwetterereignisse nehmen zu. Die Veränderungen sind auch in der Region spürbar. Im Naturkundemuseum Bielefeld ist noch bis zum 11. Januar die Ausstellung „Das Klima in Westfalen“ zu sehen. Sie wird am Sonntag, 9. November, von 13 bis 17 Uhr mit einem Familienfest bei freiem Eintritt eröffnet. Dazu gibt es zwei Vorträge: Am Mittwoch, 19. November, erläutert Prof. Dr. Lena Neuenkamp von der Universität Bielefeld die komplexen Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Artenverlust. Am Freitag, 12. Dezember, wird Prof. Dr. Walter Pfeiffer ergründen, ob alle Kippunkte die Lage verschlechtern oder den Weg in eine nachhaltige Zukunft ebnen können. Die Vorträge finden jeweils ab 18 Uhr im Gemeindesaal der Neustädter Marien-Kirchengemeinde statt (Papenmarkt 10, direkt neben dem Museumsgebäude). Zuvor besteht von 17-18 Uhr die Möglichkeit, kostenlos die Ausstellung zu erkunden.

Viel Verkehr

Mit 10.079 täglichen Pendlerbewegungen hat Oerlinghausen die meisten Berufspendler im Kreis Lippe. Dies ergibt der aktuelle Pendleratlas des Landesstatistikamtes. Um zur Arbeit zu kommen, verlassen täglich 5.999 Personen die Bergstadt, 3.148 fahren hinein, 932 sind innerorts unterwegs. Mit einer Auspendelquote von rund 80 Prozent nimmt Oerlinghausen mit seinen 17.238 Einwohnern Platz 22 in Nordrhein-Westfalen ein.

Fotos zum Thema Krebs

Der Förderverein der Krebsberatungsstelle in Lippe präsentiert gegenwärtig eine Fotoausstellung im Gesundheitszentrum Oerlinghausen. Zu sehen sind mehrere große Schwarz-weiß-Aufnahmen von der Bad Salzufler Fotografin Nadine Marga-Fahrenkamp. Sie zeigen Frauen – und erstmals auch einen Mann – aus ganz Lippe, die sich entschieden haben, offen mit ihrer Erkrankung umzugehen. „Jede achte Frau ist im Laufe ihres Lebens von Brustkrebs betroffen. Früh erkannt, bestehen heute sehr gute Heilungschancen. Deshalb sind Vorsorgeuntersuchungen so enorm wichtig – sie retten Leben!“ Mit eindrucksvollen Worten hat Dr. Ingy Jabri vom Universitätsklinikum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Klinikum Lippe eine beeindruckende Ausstellung eröffnet, die derzeit auf Initiative des Fördervereins der Krebsberatungsstelle in Lippe im Gesundheitszentrum Oerlinghausen zu sehen ist. „Diese Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie wichtig es ist, über Krebs zu sprechen – offen, mutig und solidarisch“, sagte Kerstin Ahaus, 2. Vorsitzende des Fördervereins, bei der Eröffnung und betonte, wie wichtig Aufklärung und Enttabuisierung seien. Dafür warb auch Dr. Jabri in ihrem Vortrag über Brustkrebs. Eindrucksvoll schilderte die Ärztin, welche Behandlungsmethoden es heutzutage gibt, wie Untersuchungen am Klinikum Lippe abliefen und welch gute Heilungschancen die Betroffenen bei frühzeitiger Behandlung hätten.



Die Fotoausstellung will Betroffenen Mut machen, offen mit ihrer Erkrankung umzugehen.

Musik zwischen Hobby und Beruf



Über die Arbeitsbedingungen im Musikgeschäft sprachen im KNUP Mina Richman, Andre Jegodka und Michael Girke (von links).

Das muss doch toll sein, so ein Leben als Musikerin und Musiker. Doch in der Realität hat es mit „Sex and drugs and rock'n'roll“ wenig zu tun. Im Soziokulturellen Zentrum KNUP entzauberten jetzt Musikschaffende aus der Region die oft verbreiteten Mythen.

Den Anlass bot das neue Buch „Kommst du mit in den Alltag“ von Andre Jegodka. In den 30 dort versammelten Interviews hat er erfahren: „Die meisten können nicht von ihrer Musik leben und verdienen ihr Geld in anderen Bereichen.“ Auch Michael Girke (63) aus Herford bekannte selbstironisch: „Ich habe bis heute keine Karriere vorgelegt.“ Dabei waren die ersten Schritte recht vielversprechend. Vom Punk geprägt, gründete er in den Achtzigerjahren gemeinsam mit anderen ein eigenes Unternehmen, um ihre Musik zu vermarkten.

„Doch nur ein Star sein zu wollen und alles dem Ruhm zu opfern, haben wir abgelehnt“, berichtete er. Bei einem Kurzauftritt machte er dann deutlich, dass ihm die Inhalte seiner deutsch gesungenen Texte viel wichtiger sind. Überhaupt werde in der Kunst der Erfolg allzu sehr an finanziellen Maßstäben gemessen, kritisierte er. Die reine Orientierung am Erfolg „ist zu einer Art Ideologie geworden“. Außerdem habe ihn das Musikerleben nachhaltig desillusioniert. Girke: „Ich empfand eine Leere, tagelang im Auto zu sitzen, um von einem Konzertort zum nächsten zu fahren.“

Dagegen erklärte Mina Richman (27) vorbehaltlos: „Ich liebe das Tourleben.“ Glücklicherweise seien ihre drei Begleiter zu guten Freunden geworden. „Die Band ist meine Familie und das empfinde ich als Privileg“, sagte sie. Unterwegs zu sein und zu spielen, sei sicher eine schöne Erfahrung. „Aber wir sind eine völlig brave Band“, meinte die Bielefelder Sängerin. „Wir können uns gar keine Exzesse erlauben. Nach dem Konzert gehe ich sofort ins Bett und trinke stilles Wasser.“ Trotz einiger Auszeichnungen und viel Lob von den Medien „möchte ich wirklich kein Popstar sein“, sagte Mina Richman. „Ich genieße vielmehr, dass ich Musik machen darf und anschließend noch mit den Besuchern ins Gespräch kommen kann.“

Ebenso freue sie sich, dass sie jetzt von den Einnahmen der Gema ihre Miete bezahlen kann. Die Musik sei inzwischen mehr als nur ein nettes Hobby. „Ich mache ja auch die Buchhaltung und die Steuererklärung, ich bin also im Beruf angekommen“, argumentierte sie. Und dann müsse sie ihre Tätigkeit auch als Arbeit ansehen. Daraus ergäben sich nun mal gewisse Verpflichtungen. „Ich muss die Verträge erfüllen und auftreten, auch wenn ich krank bin“, sagte sie.

In einer Hinsicht sei die Musik auch für ihn Arbeit, meinte Michael Girke. „Songs zu schreiben, ist unglaublich anstrengend.“ Er tritt gelegentlich weiterhin auf, ist aber ebenso als Publizist, Historiker und Kurator tätig. „Ich bin froh, dass ich nicht von der Musik leben muss“, sagte er. Mina Richman weiß nicht allein die Honorare zu schätzen. „Ich treffe auf Menschen, die mir meinen Beruf ermöglichen“, stellte sie fest. Andre Jegodka, aus Oerlinghausen stammender Kulturhistoriker, fasste die Erkenntnisse des Abends mit den Worten zusammen: „Wir sind doch alle Idealisten. Wir unterstützen Strukturen, die kommerzielle Weise nicht funktionieren würden.“

ALLES ANDERE ALS STANDARD.



BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren
Markisen | Insektenschutz | Garagentore
Wartung & Reparatur | Smart Home

Helpuper Straße 42
32791 Lage / Lippe
T 05232 975 960
www.beckmann-fensterbau.de

Kömmerling®
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

Redaktions- und Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe ist am Fr. 26.9.2025

Nacht der Lieder

Die Kirche am Bahnhof Helpup und die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Helpup präsentieren gemeinsam die „Nacht der Lieder 2025“. Das Konzert in der Kirche an der Detmolder Straße beginnt am Mittwoch, 26. November, um 19 Uhr. Seit vielen Jahren gestaltet Liedermacher Clemens Bittlinger jeweils gemeinsam mit zwei Kollegen das Programm. Diesmal sind Deutschlands erfolgreichster Prae- und Worshi- Interpret Albert Frey sowie Liedermacher Andi Weiss die besonderen Gäste des Abends. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preis von 24 Euro bei der KAB, im Evangelischen Familienzentrum und in der Buchhandlung Lesegarten erhältlich.

Der „entsorgte“ Grabstein

Hella Sander und Klaus-Dieter Koch halten am Dienstag 4. November, einen Vortrag beim Heimatverein Oerlinghausen. Die Monatsversammlung in der Gaststätte „Jägerhaus“, Hauptstraße 21, beginnt um 18 Uhr. Im Jahr 1990 wurde auf dem Schuttplatz des evangelisch-reformierten Friedhofes ein beschädigtes und achtlos entsorgtes Grabmal gefunden. Es handelt sich um eines der ältesten Grabdenkmäler des 1854 angelegten Friedhofes. Der Vortrag behandelt die Geschichte des Grabsteins und der Familie des Steinmetzmeisters Reuter.

Qualität hat einen Namen:



RADzfatz

Zweiradservice und Verkauf

Lagesche Str. 100 · Oerlinghausen · Tel.: 05202-9179033
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

ZUNDHOLZ
GARTENSERVICE GmbH

- ▲ Sämtliche Baumarbeiten
- ▲ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ▲ Gartenbau & Gartengestaltung
- ▲ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ▲ Stubbenfräsen
- ▲ Häckseldienst
- ▲ Pflasterarbeiten
- ▲ Zaunbau
- ▲ Dauerpflege



Fachbetrieb
für
Baumarbeiten

Matthias Brune

European Tree Worker
FLL zertif. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zundholz-gartenservice.de - info@zundholz-gartenservice.de

Niederlagen gehören dazu

In einer bitteren Auswärtsniederlage mit 0:3 Punkten musste die 1. Herrenmannschaft des Sportkegelvereins Greste-Lage beim SC Reckenfeld 1 hinnehmen. Auf den schwierigen Bahnen in Reckenfeld fanden die Lipper trotz einer geschlossenen Mannschaftsleistung kein Rezept. Für den SKC kegeln: Björn Brinkmann, Nils Hartnack, Stephan Rüsenberg, Marvin Lammert, Tobias Henke und Dennis Siekaup.

Beim Vorstart der 5. Mannschaft im Kegelcenter Greste gegen die SG Kirchlengern-Rahden 1 unterlag die Heimmannschaft mit 2.453:2.611 Holz und 0:3 Punkten. Beteiligt waren Udo Keeb, Christine Piechottka, Monika Schulze und Jann Klein-Günnewyck.



Trotz der Niederlage haben sie das Lachen nicht verlernt. Von links: Monika Schultze, Erika Büker, Christine Piechottka und Jann Klein Günnewyck.

TuS beim Länderpokal vertreten

Am 8. und 9. November findet in Hohenhausen (Am Weinkamp 14, Kalletal) der Länderpokal im Korbball statt. Bei diesem traditionellen Vergleich der Landesverbände treten die besten Spielerinnen Deutschlands gegeneinander an. Für den Westfälischen Turnerbund wurden gleich sechs Spielerinnen der TuS Helpup nominiert. Unter <https://www.korball-bayern.de> ist der Spielplan abrufbar.

Investitionsprogramm

Mit dem „Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur“ startet die Landesregierung das größte Investitionsprogramm in der Geschichte des Landes. In den kommenden zwölf Jahren werden insgesamt 31,2 Milliarden Euro investiert – davon fließen 21,3 Milliarden Euro, also fast 70 Prozent, direkt an die Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Deshalb kann Oerlinghausen mit 7.243.137 Euro rechnen, teilte der Landtagsabgeordnete Klaus Hansen (CDU) mit.

Darüber hinaus garantiert das Land den Kommunen über die nächsten zwölf Jahre die Höhe der Investitionspauschalen im Gemeindefinanzierungsgesetz – weitere 27,6 Milliarden Euro. Mit der Übernahme kommunaler Altschulden sorgt die Landesregierung zusätzlich für Entlastung und neue Handlungsspielräume in den Städten und Gemeinden.

Doku über das Westjordanland

Am Sonntag, 16. November, wird der mehrfach international ausgezeichnete Film „No other land“ im Soziokulturellen Zentrum „KNUP“ gezeigt. Der 93-minütige Dokumentarfilm mit deutschen Untertiteln taucht in den tief anhaltenden Konflikt und die Verdrängung im Westjordanland ein. Im Mittelpunkt stehen der palästinensische Aktivist Basel und der israelische Journalist Yuval, die sich trotz ihrer gegensätzlichen Lebenswelten durch das gemeinsame Ziel, die Wahrheit ans Licht zu bringen, näherkommen. Der Film zeigt kraftvoll die rohe Realität des Lebens unter der Besatzung und die alltäglichen Kämpfe der palästinischen Gemeinschaft.

Der oscargekrönte Film sorgte in Deutschland für große Aufmerksamkeit, da ihm stellenweise Antisemitismus vorgeworfen wurde – insbesondere wegen der Kritik an der israelischen Regierung, der Ablehnung von Waffenlieferungen an Israel und dem Vorwurf einer einseitigen Darstellung des Konflikts.

Die Politgruppe des KNUP betont, dass Kritik an der Politik der israelischen Regierung nicht mit Antisemitismus gleichzusetzen ist. Das KNUP spricht sich gegen Antisemitismus, gegen Rassismus und gegen den massiven Bruch des Völkerrechts in Gaza aus. Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit, sich bei Getränken auszutauschen und zu diskutieren.

Einlass ist ab 16.30 Uhr, der Film beginnt um 17 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Es empfiehlt sich, den Vorverkauf oder die Reservierungsmöglichkeit zu nutzen (einlass@knup.org / AB: 05202 490032). Mehr Infos unter www.knup.org im Internet.

**hilf
auf** pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst

... für Oerlinghausen und Umgebung

Grundpflege z. B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z. B.:

- Medikamenten-/lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen oder Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen:

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufen
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup

Tel. 0 52 02 63 81 | Fax 0 52 02 977 95 75 | www.hilf-auf.de

*Wir pflegen –
Sie profitieren!*



Ihr Schwerpunkt-Fachhändler für

ELEKTROHAUS

BECKER

www.hausgeraete-oerlinghausen.de

Miele + SIEMENS

- inkl. Aufstellung und Inbetriebnahme
- Entsorgung des Altgerätes



05202 - 4057

Jahnstr. 8 | 33813 Oerlinghausen-Helpup | E-Mail: beckerelektrotechnik@t-online.de

Gekaperte Vergangenheit

Das Thema „Wem gehört Geschichte? Die Politisierung von Vergangenheit durch die extreme Rechte“ wird am Freitag, 21. November, ab 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Tönsbergstraße 3, beleuchtet. Der Abend untersucht die Bedeutung von Geschichtserzählungen für rechtsextreme Narrative und stellt Strategien zur Demokratieförderung und Extremismusprävention vor, mit Augenmerk auf Schule und Bildung. Einen fachlichen Impuls gibt Prof. Gideon Botsch vom Moses-Mendelssohn-Zentrum für europäisch-jüdische Studien. Im Podiumsgespräch wirken Vertreter der örtlichen Schulen und des Kreises Lippe mit. Die Veranstaltung richten die Akademie am Tönsberg und das Archäologische Freilichtmuseum gemeinsam aus. Der Eintritt ist frei; im Anschluss wird ein kleiner Imbiss angeboten.

Lockerer Austausch

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup lädt wieder zum zwanglosen Austausch ein. Es können Themen, Fragen und Anregungen aller Art auf den (Stamm-) Tisch kommen. Die Treffen „Helpup Meetup“ finden jeden ersten Mittwoch im Monat statt. Das nächste Mal am 5. November ab 18 Uhr im Restaurant Mykonos/Gasthaus Waldhecker, Bahnhofstraße 85.

Jetzt auf Platz 1 der Tabelle

Die TuS Helpup hat in der Korbball-Bundesliga Süd erneut zwei Auswärtssiege eingefahren. In Unterfranken erreichten die Lipperinnen einen 6:1-Sieg gegen Gastgeber und Bundesliga-Aufsteiger Löffelstern. Aus einer stabilen Defensive heraus und mit taktisch klug herausgespielten Chancen war das Spiel eine klare Angelegenheit. Gegner des zweiten Spiels war der TSV Werneck. Ungeschlagen führte der Verein bislang die Bundesliga Süd an. Vor dem Spiel warnte noch Lea Schneider, Korbfrau der TuS Helpup, vor der starken Korbfrauenleistung und der Treffsicherheit der Gegnerinnen. Trainerin Tanja Nedderhof wies außerdem auf die Konterstärke des Teams hin. Die Mainpost titelte vor dem Spiel: „Alles ist möglich im Spitzenspiel der Korbball-Bundesliga“. In der temporeichen Begegnung konnten die Helpuperinnen dann aber ihr schnelles Konterspiel durchbringen und die noch nicht formierte Defensive aushebeln. Am Ende stand es 5:2 für die Korbballerinnen aus Lippe. Mit den beiden Siegen eroberte die TuS Helpup nun den ersten Platz der Korbball-Bundesliga Süd.



Allen Grund zur Freude haben die Korbballerinnen aus Helpup.

„Weihnachten im Schuhkarton“

Die weltweite Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse ist gestartet. Die weihnachtlich verzierten Kartons (ca. 30x20x10 Zentimeter) sollen liebevolle Geschenke, neu und altersgerecht, versehen mit persönlichen Grüßen, enthalten. Möglich sind Schulmaterial, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung für ein bedürftiges Kind zwischen zwei und 14 Jahren. Annahme vom 10. bis 17. November in der Buchhandlung Lesegarten, Bahnhofstraße 22. Die Geschenke werden von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet verteilt. Für den Transport der Kartons (jeweils 11 Euro) sind auch freiwillige Geldspenden erwünscht: Konto DE12 3706 0193 5544 3322 11; bitte Verwendungszweck und Adresse des Spenders (für eine Zuwendungsbestätigung) angeben.

EXCLUSIVE TAPETEN für die besondere Wand

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 Uhr u. 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

SPITZER
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- SEIT 1995 -


Ihre Experten für
Garten & Landschaft

SPITZERGARTEN **SPITZER_GARTEN**

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:
Gartenplanung- und gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

Auto Klinik Helpup

KFZ REPARATUR WERKSTATT

Andreas und Maik lassen das Herz
Ihres Lieblings länger schlagen!

KFZ-Reparaturen für alle Marken
und Baujahre

HU- Vorbereitung und HU- Abnahme
täglich im Haus



NÄVE UND MEIER GbR

 05202 9933099

Helpuper Straße 346
33818 Leopoldshöhe

kontakt@autoklinik-helpup.de

Wandern mit Qualität



Das markierte Wegenetz in Lippe bietet Wanderern eine klare Orientierung.

Lippe mischt in Sachen Wandern weiterhin in der Königsklasse der führenden Wanderalandschaften in Deutschland mit. Nachdem das Lipperland 2022 erstmals vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsregion Wanderbares Deutschland ausgezeichnet worden war, ist „Lippe – Land des Hermann“ nun erfolgreich die erneute Anerkennung (Rezertifizierung) gelungen. Nur neun Regionen in Deutschland gehören zum erlesenen Kreis der Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland. Im Zentrum der erneuten Auszeichnung stand die umfassende Qualität der Wege, Gastgeber, Tourist-Informationen sowie das Serviceangebot, das vom Deutschen Wanderverband regelmäßig überprüft wird und nun erneut genauestens unter die Lupe genommen wurde – mit Erfolg. „Unsere wiederholte Zertifizierung bestärkt uns darin, Qualität, Offenheit und nachhaltigen Tourismus weiterhin aktiv voranzutreiben. Dadurch können Wanderinnen und Wanderer den Kreis Lippe sicher, authentisch und eindrucksvoll erleben“, stellte Landrat Dr. Axel Lehmann fest. Der Prozess der Rezertifizierung zeigte, dass der Kreis Lippe

die Standards in allen relevanten Kriterien erfülle und teilweise weiter verbessert habe. Besonders engagiert seien dabei die Wegewarte und Wegemarkierer aus den Wandervereinen, die zur hohen Qualität der Wanderwege beitragen. Rund um Helpup werden einige ausgewiesene Strecken vom Verkehrs- und Verschönerungsverein betreut.

90. Modellbahn-Basar

Die Eisenbahnfreunde Lippe laden für Sonntag, 9. November, in das Lagenser Schulzentrum Werreanger ein. Dort findet von 11 bis 16 Uhr der traditionelle Herbstbasar für Liebhaber der kleinen Eisenbahnen statt. Sowohl neue als auch gebrauchte Modelle sind zu kaufen, zu verkaufen und zu tauschen. Auch die Cafeteria ist geöffnet. Der Eintritt beträgt 3 Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt

Wieder abgehängt

Zum Bericht „Rechte Flaggenparade“ in „Helpup“, Ausgabe 18: Auch im Märkischen Kreis fand am 3. Oktober eine ähnliche Nacht- und Nebel-Aktion statt. Die Bürgermeisterin von Nachrodt-Wiblingwerde, Birgit Tupat, ließ die Flaggen jedoch wieder abhängen. Sie stellte klar, dass sie den Missbrauch des nationalen Symbols nicht dulde. „Ich finde es nicht schlimm, wenn jemand auf seinem Grundstück eine Deutschlandfahne hisst. Aber diese Fahnen sind an Laternen, auf öffentlichen Wegen. Und wenn es einen rechten Hintergrund hat, dann geht das gar nicht“, sagte sie.

Erinnerung wachhalten

An das Schicksal von mehr als 25.000 Jüdinnen und Juden, die in der NS-Zeit nach Riga deportiert wurden, erinnert eine Ausstellung im Stadtarchiv Bielefeld, Neumarkt 1. Auch für die Region hat sie einen unmittelbaren Bezug: Am 13. Dezember 1941 wurden von hier aus etwa 550 Jüdinnen und Juden aus dem Regierungsbezirk Minden und Lippe unter Zwang nach Riga verbracht. Aus Bielefeld haben 80 Menschen infolge dieser Deportation ihr Leben verloren. Aus Oerlinghausen gehörten Eduard und Else Kulemeyer sowie Hedwig Loewenthal zu den Opfern. Die Ausstellung kann bis zum 11. Januar 2026 täglich von 10 bis 20 Uhr besichtigt werden, der Eintritt ist frei.

Gemeinschaft erleben

 am Ewigkeitssonntag

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Helpup lädt insbesondere Trauernde zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 23. November, ab 10.30 Uhr ein. Anschließend findet das regelmäßige Kirchcafé statt, diesmal im LIP-Café. Damit niemand diesen besonderen Sonntag allein verbringen muss, wird die Möglichkeit angeboten, bei einem gemeinsamen Mittagessen eine Auswahl an Suppen zu genießen und den Nachmittag mit Kaffee und Stollen ausklingen zu lassen. Das LIP-Café ist an diesem Tag von 11.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Talente-Tauschbörse

Die Mitglieder der Talente-Tauschbörse kommen wieder am Montag, 3. November, ab 19 Uhr im Felsenkeller des Bürgerhauses zusammen. Sie treffen sich alle zwei Monate, um sich kennen zu lernen, auszutauschen und Hilfegesuche abzusprechen. Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Die rund 150 Mitglieder bieten gratis mehr als 200 unterschiedliche Fähigkeiten an, von der Gartenarbeit bis zum Fahrdienst. Verrechnet wird mit einem Punktesystem. Die Teilnahme kostet einmalig 5 Euro, ansonsten ist die Mitgliedschaft kostenlos. Für Auskünfte steht Bärbel Meyer, Tel. 05202 5537, von der Agenda 21 bereit.

**IHR PARTNER FÜR
VERSICHERUNG, VORSORGE
UND FINANZEN**

Allianz Gorny OHG

E-Mail: agentur-chg@allianz.de **Telefon:** 05202/5056 **Internet:** www.allianz-gorny.de **Adresse:** Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen

Impressum

Presserechtlich
verantwortlich:

Redaktion:

Anzeigen:

„Helpup“ im Internet:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender),
Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794,

E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355,

E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Dean Rempel, 33813 Oerlinghausen, Im Elkenkamp 6, Tel. 0176 62721509,

E-Mail: dean.rempel@icloud.com

Druck: InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800

www.helpup.de